

GESCHICHTE

Die strategische Lage der Balearen machte diese Insel immer schon zu einem wichtigen Standort für jede Seemacht im Mittelmeer. Die Phönizier, die Römer und die Byzantiner nahmen nacheinander die Inseln ein, bevor sie von den Mauren im Jahre 902 besetzt wurden. Diese bestimmten die Geschicke der Balearen, bis Jaime I. von Aragon sie im 13. Jahrhundert bezwang und von der Insel warf. Für eine kurze und heftig gefeierte Zeit waren die Inseln ein unabhängiges Königreich, bis sie 1342 unter die schützende Hand der Spanier genommen wurden. Während des Krieges um die spanische Nachfolge (1704) kamen die Briten nach Menorca und blieben für ein ganzes Jahrhundert die bestimmende Staatsmacht.

Als Folge der Verträge von Amiens im Jahre 1802 gab England Menorca schließlich an Spanien zurück. 1983 wurden die Balearen zur autonomen Provinz, mit der Folge, dass das Spanische allmählich dem Katalanischen weicht, welches unter Francos Herrschaft noch verboten war. Die andere bestimmende Entwicklung auf der Insel ist der Tourismus, der bereits zu Francos Zeiten einsetzte.

Heute versuchen Umweltschützer weitere Baumaßnahmen insbesondere an den Küsten zu stoppen, um zumindest einige der Natur belassenen Gegenden Mallorcas und deren typisch mediterrane Atmosphäre zu erhalten.

BADEN & STRÄNDE

Die direkt in Palma gelegenen Strände sind meist sehr bevölkert. Empfehlenswert ist daher eher der Cala Mayor Strand (circa 6,5 Kilometer), Palma Nova/Magaluf (circa 13 Kilometer westlich) oder Ca'n Pastilla (circa 10 Kilometer östlich).

Das sollten Sie noch wissen:

- Generelle Öffnungszeiten der Museen:
Dienstag bis Samstag 10:00 bis 13:00 und 16:00 bis 18:00 Uhr,
Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr, Montag und an Feiertagen geschlossen
- Generelle Öffnungszeiten der Kirchen:
täglich von 09:30 bis 12:30 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen nachmittags geschlossen

HAFENINFORMATIO

Palma de Mallorca, Mallorca



Hafencheck

PALMA DE MALLORCA IM ÜBERBLICK

Mallorca, die größte Balearische Insel, hat zwei völlig unterschiedliche Gesichter. Da sind die Küstenabschnitte, an denen die Hotelklötze dicht an dicht aneinandergereiht sind; mit Supermärkten, Kneipen und Restaurants direkt daneben. Und dann gibt es andere Orte, an denen das Meer und nicht der Touristenstrom die Erscheinungsform der Küste mit Grotten, Felsvorsprüngen und kleinen Sandbuchten bestimmt. Keine Bars, keine Diskos, keine Telefone, nur die Brandung des Meeres als Geräuschkulisse. Palma, die Hauptstadt Mallorcas, liegt an der Süd-West-Küste der Insel. Die schönste Art der Annäherung ist die vom Meer, wenn sich den einlaufenden Schiffen die eindrucksvolle Stadt mit der imposanten Kalkstein-Kathedrale oberhalb der Altstadt und den Resten der mittelalterlichen Stadtbefestigungen präsentiert. Innerhalb dieser Mauern befinden sich die historischen Zeitzeugen der bewegten Geschichte Palmas und Mallorcas.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Sie befindet sich an der Plaça de la Reina 2, Tel. +34/971/71 22 16
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:00 bis 20:00 Uhr

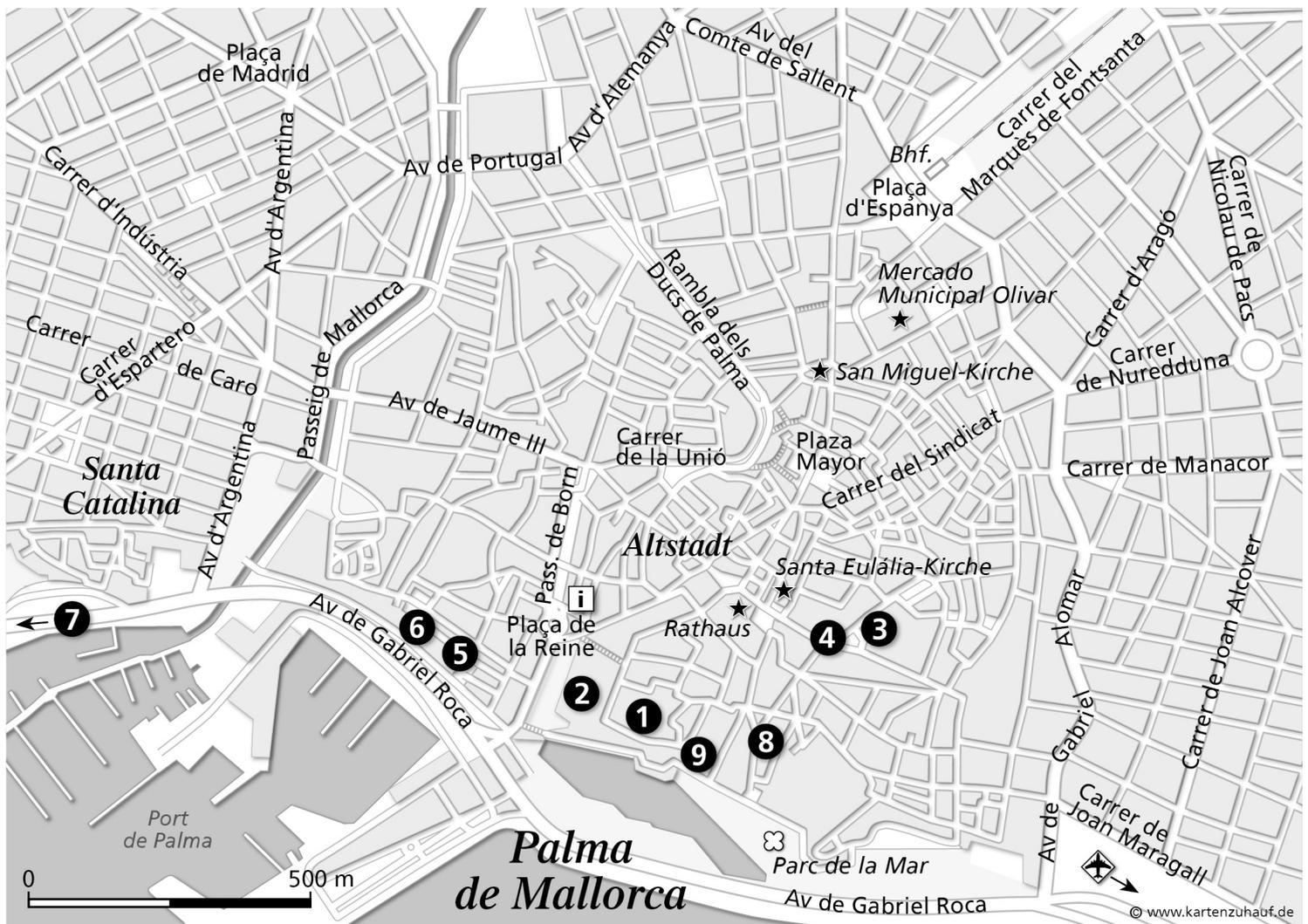
Währung

Auf Mallorca bezahlt man mit Euro.

Notfallnummern

Polizei: Tel. 091, Allgemeiner Notruf: Tel. 112
AIDA Hafenagentur: Intercoastal Shoreside & Port Services (Spain)
Moll de Barcelona s/n, World Trade Center, North Building, 3rd Floor
Barcelona, 08039 Spain

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Die spanische Küche hat keine Konkurrenz zu fürchten. Man kann entweder in einer Tapas-Bar eine ganze Anzahl von kleinen Speisen probieren, oder versucht eines der typisch mallorquinischen Gerichte in einem Restaurant. Hier ein paar Empfehlungen: Typische mallorquinische Reisgerichte sind z. B. Arroz brut (wörtlich übersetzt „schmutziger Reis“) – eine Mischung aus Gemüse, Kaninchen-, Geflügel und Schweinefleisch sowie mallorquinischer Blut- und Streichwurst oder Arroz marinero (eine Reissuppe mit Fisch und Meeresfrüchten). Zarzuela, die hiesige Fischsuppe, ähnelt der Bouillabaisse. Sie wird mit verschiedenen Fischarten, Tomaten, Zwiebeln, Mandeln und Rosinen sowie reichlich Knoblauch zubereitet. Tumbet ist ein Gericht aus Auberginen, Tomaten, Kartoffeln und Paprikaschoten, die in Olivenöl gebraten werden. Die Gazpacho ist die aus Andalusien bekannte kalte Gemüsesuppe. Zur Abrundung der Mahlzeit empfiehlt sich der Käse von der Nachbarinsel Menorca: Entweder der weiche und cremige Tierno oder der schmackhafte Curado. Ensaimada ist eine leichte Teigschnecke, hergestellt aus Schweineschmalz, Mehl, Olivenöl, Eiern und Wasser. Sie wird entweder nur mit Zucker bestreut oder mit Schokolade, Creme oder Marmelade gefüllt.

Zum Essen sollte man natürlich den lokalen Wein probieren, vielleicht den Burgunder ähnlichen Rotwein Binissalem oder Felanitx, einen Weißwein. Günstig, aber deshalb nicht schlecht, sind die Hausweine (Vino de la casa), die in Karaffen serviert werden. Als Digestif eignet sich der Kräuterlikör Hierbas.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Die Kathedrale: Palmas Kathedrale ist ein eindrucksvolles Gebäude, dessen Bau durch den jungen König Jaime I. von Aragon befohlen wurde. Der 21-jährige hatte gerade die Insel erobert. Er wollte der restlichen Mittelmeer-Region mit dem Bau der „schönsten christlichen Kirche“ demonstrieren, dass das Christentum den Islam ersetzt habe. Die Arbeiten an der Kirche waren erst 1601 abgeschlossen. Der Eintritt ist nur mit angemessener Kleidung möglich.

2 Almudaina-Palast: Dieser Palast mit Blick auf die Westseite der Kathedrale war einst Sitz der Maurischen Herrscher auf der Insel. Später wurde er die Stadtresidenz der mallorquinischen Könige, heute ist er das Hauptquartier der Regionalregierung der Balearen. König Felipe VI. nutzt einige der Räume, darunter den Versammlungsraum des Rates während der alljährlichen Versammlungszeremonie der Regionalregierung.

3 San Francisco-Kirche: Die wichtigste der Stadtkirchen heißt San Francisco, leicht zu finden auf der Ostseite des **4 Plaza Cort**. In der Kirche befindet sich der Schrein von Ramon Llull, einem Theologen und Gelehrten des 13. Jahrhunderts. Die Kirche birgt wundervolle gotische Kreuzgänge aus dem 14. Jahrhundert.

5 La Llotja: Die mittelalterliche Seehandelsbörse oberhalb des Hauptbahnhofs gilt als das schönste gotische Stadtgebäude Spaniens. Das Bauwerk stammt aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und säumt einen Palmen bestandenen Platz mit Restaurants und Cafés. La Llotja ist nur während spezieller Ausstellungen geöffnet.

6 Consulado del Mar: Ein weiteres Gebäude von großem historischen Wert, westlich von La Llotja gelegen, ist das Consulado del Mar. Palma war der erste Hafen, der ein Schifffahrtsregister einführt. In diesem Gebäude wurde für die gesamte Region des westlichen Mittelmeers Recht gesprochen. Heute ist es das Hauptquartier der autonomen Gemeinschaft der Balearen. Besichtigungen sind leider nicht möglich.

7 Schloss Bellver: Schloss Bellver dominiert die westliche Skyline der Stadt und ist ein besonders schönes Beispiel eines Militärgebäudes aus dem 14. Jahrhundert. Es liegt inmitten eines Kiefernwaldes, mehrere Pfade laden zum Spazieren gehen ein.

8 Museu de Mallorca & 9 Museu Diocesà: Das Hauptmuseum der Stadt, das Museu de Mallorca, ist im ehemaligen Palast der Grafen von Ayamans aus dem 17. Jahrhundert untergebracht. Es zeigt eine Fülle an archäologischen Funden aus talaiotischer und römischer Zeit. Nur zwei Straßen weiter steht der Palast des Erzbischofs mit dem Museu Diocesà. Mehrere Generationen von Erzbischöfen haben wertvolle sakrale Gegenstände zusammengetragen, die hier besichtigt werden können.